

Weitblicker

Das Mitgliedermagazin der OSTLAND Wohnungsgenossenschaft

Schachspiel:

Porträt über Mieter
Erdreich Lewerenz

S. 04

Gewinnen:

Karten für Handball-Topspiel
mit dem TSV Burgdorf

S. 11

Einladung:

Dia-Abend
„Östlicher Abend mit Weitblick“

S. 13

Tierische Gefährten



Inhalt

03 Vorwort

ZUHAUSE 04 *Erdreich Lewerenz und der Schachklub Döhren*
Verabredung mit Bauern, Springern und Königen

UNTERWEGS 06 *Interview mit Tierheimleiterin Wiebke Köhler*
Tieren ein Dach überm Kopf

ZUHAUSE 08 *Hund auf dem Sofa, Kater am Fußende*
Mit Tieren leben

UNTERWEGS 10 *Mehr als eine Gästecouch*
Ein Zuhause fern von Zuhause

11 *Die OSTLAND unterstützt den TSV Burgdorf*
Hand am Ball: Neue Saison mit
langfristiger Förderung

OSTLAND 12 *Initiative ergreifen*
Gemeinsam weit blicken: Schulbau in Indien

DIES & DAS 14 Vertreter neu gewählt
Schon zurückgeschickt?
Das SEPA-Lastschrift-Mandat
„Bug vorn“ beim Drachenbootrennen
Ausbildung abgeschlossen: Rabea Kramer bleibt

15 Für die gute Sache auf die Strecke
Herzlichen Glückwunsch

16 Technischer Notdienst

IMPRESSUM Herausgeber: OSTLAND Wohnungsgenossenschaft eG, Stephanusstraße 58,
30449 Hannover, Telefon 0511 94994-0, www.ostland.de, V. i. S. d. P.: Andreas Wahl
Redaktion: Mirella Mikolajewska
Texte: Taalke Nieberding (www.taalke-nieberding.de)
Fotos: Taalke Nieberding, OSTLAND, Weitblick, DESWOS, TSV Burgdorf, fotolia
Gestaltung: OELFELD MediaDesign, Braunschweig
Druck: Unger & Pauselius Ihre Druckerei GmbH, Hameln
Erscheinungsweise: 3x jährlich (Auflage: 3 500)



Liebe Leserinnen und Leser,

hoffentlich haben Sie die hochsommerlichen Temperaturen im Juli und August angenehm verbringen können und die Hitze hat Ihnen nicht allzu sehr zu schaffen gemacht. Konnten Sie sich eine kleine Auszeit vom Alltag gönnen – etwa während einer Reise? Oder haben Sie Zuhause auf Ihrem Balkon die Seele baumeln lassen? Vielleicht haben Sie sich auch einer neuen sportlichen Herausforderung gestellt? Das haben jedenfalls einige OSTLAND-Mitarbeiter beim Firmenlauf und Drachenbootrennen getan, und das für einen guten Zweck. Gleich mehrere Projekte, über die wir in dieser Weitblicker-Ausgabe berichten, liegen unserer Genossenschaft zurzeit am Herzen – und wir freuen uns über weitere Unterstützung.

Wenn man gemeinsam die Köpfe zusammensteckt, können ganz neue Energien, Ideen und Freundschaften entstehen. So sind wir aus der Namensvetterschaft unseres Magazins mit der Studenteninitiative Weitblick e. V. in Kontakt miteinander getreten und wollen

gemeinsam benachteiligten indischen Kindern eine Schulbildung ermöglichen.

*„Tiere sind die besten Freunde.
Sie stellen keine Fragen und
kritisieren nicht.“*

(Mark Twain)

Das Titelthema dieser Ausgabe aber bilden Haustiere. Ob Kaninchen, Wellensittich, Fische, Hund oder Katze – schon seit Jahrtausenden teilen Menschen mit Tieren ihre vier Wände. Was das Zusammenleben mit ihnen ausmacht, beschreiben einige unserer Mitglieder. Und von ihrer Arbeit für den Tierschutz berichtet Tierheimleiterin Wiebke Köhler aus Burgdorf.

Viel Spaß beim Lesen
Ihr

Andreas Wahl
Vorstand



Erdreich Lewerenz



Die Schachpartie beginnt.



Zug um Zug zum Schach matt.



Die Mitglieder sind zwischen acht und über 80 Jahre alt.

Erdreich Lewerenz und der Schachklub Döhren

Verabredung mit Bauern, Springern und Königen

Schachklub, Stammtisch, Gästewohnung: Erdreich Lewerenz bringt gern Menschen zusammen und packt an, wo er kann. Mit Besonnenheit geht er durchs Leben – dabei ist Schach genau der richtige Sport.

Die Tische füllen sich in der Hildesheimer Straße 280A. Jeweils zwei Leute finden sich an einem zusammen. Obwohl der Raum immer voller wird, bleibt es ruhig. Schachbretter werden ausgerollt, Figuren platziert, Kuchen angeschnitten. Kuchen mit Schachbrettmuster – Thies und sein Sohn haben ihn mitgebracht. Eine kleine Gruppe steht vorm Eingang und unterhält sich. „Zum Reden treffen wir uns draußen, damit die Spielenden nicht gestört werden“, erklärt Erdreich Lewerenz. 2005 hat der 65-jährige Rentner den Schachklub Döhren e. V. in die Räume des WOHNEN UMZU Treffs von der OSTLAND geholt.

„Wenn wir ein Turnier spielen, ist es hier voll. Dann sitzen sogar zwei Spielpaare an einem Tisch“, berichtet er. Und davon gibt es einige: Pokalturnier, Vereinsmeisterschaft, Bezirksmannschaftsmeisterschaften und Blitzturniere. Bei Turnieren läuft eine Uhr mit. Lewerenz: „Eine Partie kann von fünf Minuten bis zu sechs Stunden dauern. Ausdauer und Sitzfleisch sind da nicht verkehrt.“

Im Verein gibt es einen guten Zuwachs auch von Kindern und Jugendlichen, seitdem sich der Schachklub mit einer informativen Webseite im Internet präsentiert und mit großen Rasenschachfiguren auf Straßenfesten Werbung macht. 28 Mitglieder zwischen acht und über 80 Jahren treffen sich regelmäßig am Donnerstagabend. Neue Interessierte und OSTLAND-Bewohner sind herzlich willkommen. Lewerenz: „Das Tolle am Schach ist, dass es spannend ist, aber sehr ruhig zugeht. Wenn ein Spiel vorbei ist, dann wird das Brett gedreht und eine neue Partie gespielt.“ Hier brauche nicht etwa darüber diskutiert werden, ob einer falsch gegeben hat.

Trainingszeiten

- > donnerstags
- > Jugend 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr
- > Erwachsene ab 19:15 Uhr
- > der letzte Donnerstag im Monat ist spielfrei

Er selbst hat als Kind das Schachspielen von seinem Vater gelernt. Heute gibt er auch Tipps weiter. Kinder und Jugendliche haben im Schachklub eine eigene Trainingszeit. Seit 13 Jahren spielt Lewerenz im Schachklub. Kurz vorher ist er 1999 mit seiner Frau in die neugebaute OSTLAND-Wohnung in der Hildesheimer Straße nach Döhren gezogen. Damals arbeitete er noch als U-Bahn-Fahrer für die Üstra. Eine intakte Hausgemeinschaft wie hier mache das Nebeneinanderwohnen sehr angenehm, findet er. Treffen wie der Stammtisch alle vier Wochen, das wöchentliche gemeinsame Frühstück der Bewohner und das Café am Sonntag (Oktober bis März) fördern den Austausch untereinander.

Der Großvater von zwei Enkelkindern kümmert sich um gemeinsame Aktivitäten und Bedürfnisse. „Wenn jemand Nöte hat, kommt er zu mir.“ Im Haus hat er schon kurz nach seinem Einzug kleinere handwerkliche Arbeiten übernommen und wurde Hausobmann. Mittlerweile betreut er auch die Gästewohnung von der OSTLAND. Er übergibt neuen Gästen die Schlüssel und richtet die schöne Wohnung her. „Blumen auf dem Tisch und eine Kleinigkeit auf dem Kopfkissen – das ist bei mir

Standard“, erzählt Lewerenz. Dabei hat er auch schon Unterstützung von Hausmitbewohnern erfahren: „Als in kurzer Zeit einige Bettwäsche und Handtücher gewaschen und getrocknet werden mussten, hatte ich gleich mehrere Maschinen meiner Nachbarn im Angebot!“

Mehr Informationen:

Schachklub Döhren e. V., Hildesheimer Str. 280 A
30519 Hannover, www.schachklub-doehren.de

Haben Sie auch eine Idee für Aktionen im WOHNEN UMZU Treff? Gern unterstützen wir Sie dabei, sich mit anderen Menschen in den Treffs der OSTLAND zu entfalten. WOHNEN UMZU Treffs sind in:

- > Hannover-Döhren: Hildesheimer Str. 280A
- > Hannover-Linden: Röttgerstr. 24
- > Barsinghausen: Ellernstr. 22
- > Bissendorf: Lohwiesenring 13
- > Burgdorf: Heiligebeiler Str. 7

Ansprechpartner bei der OSTLAND:
Frau Jana Remme
Telefon 0511 94994-91
E-Mail jana.remme@ostland.de

WOHNEN
UMZU
Betreut. Sicher. Mitten im Leben.



Interview mit Tierheimleiterin Wiebke Köhler

Tieren ein Dach überm Kopf

Dem Tierheim Burgdorf drohte das Aus. Nur durch Unterstützung von der OSTLAND und anderen Sponsoren kann das Haus weiterhin notleidenden, herrenlose Tieren ein Dach über dem Kopf bieten. So lange bis passende Besitzer für sie gefunden sind. Leiterin Wiebke Köhler im Interview.

In welchem Zustand war das Tierheim?

Durch jahrelange Misswirtschaft war die Finanzlage katastrophal, als wir vergangenes Jahr mit einem neuen Vorstand die Leitung des Heims übernommen haben. Ein Hundehaus war teils abgerissen worden, aber kein Geld mehr für den Wiederaufbau übrig. Das Gebäude drohte zusammenzustürzen. Der Bau wurde gestoppt.

Und dann hat Ihr Verein eine großangelegte Rettungskampagne organisiert?!

Ja, es gab in den vergangenen Monaten eine enorme Resonanz. Durch die Medienberichterstattung ist auch die OSTLAND und der Verein der Wohnungsbaugenossenschaften Hannover und Region auf uns aufmerksam geworden. Dieser hat 5.000 Euro gespendet. Insgesamt erhielten wir 35.000 Euro Hilfsgelder.

Wie geht es jetzt weiter?

Die Bauarbeiten laufen wieder. Eine neue Quarantäneabteilung entsteht im alten Hundehaus. Wir erhoffen uns regelmäßige Spenden auch von Unternehmen sowie steigende Mitgliederzahlen in unserem Verein.

Wie viele Tiere leben bei Ihnen?

Wir sind aktuell sehr voll mit 29 Hunden, 70 Katzen und zehn Kleintieren (Kaninchen, Meerschweine und Wüstenrennmäuse) – größtenteils Fundtiere.

Gibt es Stoßzeiten – etwa die Sommerferien?

Eher nicht, die Tierhalter sind verantwortungsvoller geworden und nutzen Tierpensionen. Problematisch sind freilebende, unkastrierte Katzen, die sich unkontrolliert vermehren. Dennoch werden Tiere immer wieder ausgesetzt, wie neulich zwei Katzen am Burgdorfer Bahnhof: abgestellt in einem Umzugskarton – beiliegend ein Zettel mit ihren Namen.

Wie können Menschen die Arbeit des Tierheims unterstützen?

Wir freuen uns über Geld-, Sach- und Futterspenden. Wir nehmen alte, aber intakte und saubere Decken und Handtücher, Hundekörbe aus Kunststoff, Leinen oder Halsbänder. Am liebsten fressen unsere Hunde und Katzen Dosenfutter. Aber Menschen können uns auch beim „Gassi gehen“ und „Katzen streicheln“ helfen!

Wie läuft das ab?

Jeder Hund geht täglich spazieren, teilweise mit festen „Gassigehern“. Hundetrainer kümmern sich intensiv um „schwierige“ Tiere. Für die Katzen haben wir einen großen Pool an „Streichlerinnen“, die stundenlang bei den Tieren sitzen und so schon manches Vertrauen erweckt haben, was die Vermittlung erleichtert.



Trotzdem kann ein Tierheim kein Zuhause ersetzen?

Nein, jeder Hund möchte lieber auf dem Familiensofa sitzen. Keine Katze möchte in so großen Gruppen leben. Es ist unser Ziel, die passenden Menschen für jedes Tier zu finden, bei denen es artgerecht und in Würde alt werden kann.

Woran erkennen Sie, ob Mensch und Tier zusammen passen?

Das mag unprofessionell klingen, aber wir haben es meist im Gefühl und folgen bei der Vermittlung unseren Herzen. Trotzdem hinterfragen wir bei den Gesprächen genau, was die Interessenten erzählen. Manchmal stimmen Dinge nicht. Deshalb gibt es auch Vor- und Nachkontrollen eines neuen Zuhauses. Manchmal können zu viele Treppenstufen ein Ausschlusskriterium sein. Das Tier ist keine Sache, sondern ein Mitgeschöpf und vollwertiges Familienmitglied. Deshalb klären wir neue Besitzer auf: über die Vorgeschichte des Tieres, über Eigenheiten, Kosten und Schwierigkeiten, die eventuell erst Wochen später auftreten können.

Welchen Rat geben Sie Menschen, die ein Tier in ihrer Mietwohnung aufnehmen wollen?

Entscheidend ist die Erlaubnis des Vermieters, die wir uns manchmal auch vorlegen lassen. Sinnvoll ist auch das Einverständnis von Mitmietern – Hunde können bellen. Einem Hund ist regelmäßig ausreichend Auslauf zu gewähren! Eine Katze ohne Freigang möchte möglicherweise einen Artgenossen bei sich haben. Artgerechte Haltung inklusive Futter und Wasser, Katzent Toiletten, Kontakt zu Artgenossen und Menschen muss selbstverständlich sein!



Leo und Hannes zaubern ihren Mitmenschen
immer wieder ein Lächeln ins Gesicht.

Hund auf dem Sofa, Kater am Fußende

Mit Tieren leben

Ob Hund, Katze, Maus, Vogel, Fisch oder Gecko: Viele Menschen wollen ihr Leben und ihre vier Wände mit tierischen Gefährten teilen. Der Statistik nach lebt in fast jedem zweiten deutschen Haushalt ein Tier. Auch bei OSTLAND-Mitgliedern sind tierische Begleiter zu Hause.

Wenn es an der Tür klingelt, verzieht er sich so schnell es geht hinter das Sofa. Besuch mag Kater Dirk nicht. Seine Schwester, die „Eule“, mit den nach vorn geknickten Faltohren hat es sich dagegen auf dem Balkon zwischen den Blumen gemütlich gemacht und schnurrt. „Obwohl die beiden aus einem Wurf sind, haben sie ganz unterschiedliche Charaktere“, erzählt Stella Hebold. Zusammen mit ihrem Mann Klaus lebt sie seit sieben Jahren im zweiten Stock der OSTLAND-Wohnung in Linden – seit eineinhalb Jahren auch mit den beiden Katzen der Rassen British Kurzhaar und Scottish Fold. Als Welpen sind sie zu den Hebolds gekommen.

Stella Hebold brachte schon als dreijähriges Mädchen ihre erste Katze in ihrem Puppenwagen ins Elternhaus – von einem Bauern aus der Nachbarschaft. Seitdem gehören die Tiere zu ihrem Leben dazu. Ihr Mann Klaus habe sie „nur im Doppelpack bekommen“, lacht sie und erklärt ihre Tierliebe: „Es ist einfach schön, wenn

immer jemand zu Haus ist.“ Weil beide berufstätig und ganztätig außer Haus sind, haben sie sich ein Geschwisterpärchen geholt. „Von 7:30 Uhr bis 17 Uhr beschäftigen sich die Katzen allein.“ Auf den Balkon gehen sie nur, wenn die Hebolds zu Haus sind. Drei Katzenbäume zum Klettern und Kratzen stehen in der Wohnung. Zwei Mal am Tag bekommen die Tiere Futter, dann wird auch ihr Klo gereinigt. Wenn die Hebolds verreisen, kommt eine Freundin und Nachbarin vorbei und kümmert sich um die Tiere. „Wir haben hier eine nette Hausgemeinschaft“, findet Klaus Hebold, der schon seit den 1990er Jahren mit einer kürzeren Unterbrechung in diesem Vier-Parteien-Haus lebt. Als er 2006 nach der Renovierung zusammen mit seiner Frau eingezogen ist, haben sie alle Mitmieter um ihr Einverständnis zur Katzenhaltung gefragt. Das ist die gern gesehene Praxis in der Genossenschaft, um den respektvollen Umgang und die gegenseitige Rücksichtnahme unter den Mietern zu wahren und die Interessen aller zu berücksichtigen.

Damit zwei- und vierbeinige Hausbewohner gut miteinander auskommen

- > das Tier den Nachbarn vorstellen (vielleicht zum gemeinsamen Spazierengehen einladen)
 - > Hunde im Treppenhaus „bei Fuß“ gehen lassen und anleinen
 - > verrichtet ein Hund „sein Geschäft“, sammelt es der Halter auf
 - > Bürsten und Säubern des Tieres auf dem Balkon oder vor der Wohnungstür vermeiden – ansonsten Haare und Sand entfernen, damit sich andere dadurch nicht gestört fühlen
 - > bei Regen und Matsch Pfoten und Fell vor dem Eintritt ins Treppenhaus vom groben Dreck befreien
 - > Geräusche wie Bellen oder Herumtoben des Tieres in der Wohnung auf ein Mindestmaß reduzieren
 - > Tiermist, Einstreu und Heureste korrekt über den Hausmüll entsorgen und nicht etwa über die Toilette
 - > wenn das Tier tagsüber in der Wohnung allein ist, sollten die unmittelbaren Nachbarn darüber informiert werden. Nachfragen, wie sich das Tier in der Zeit verhält oder welche Geräusche zu hören sind
- TIPP:** Vielleicht gibt es unter den Nachbarn Tierliebhaber, die bei Bedarf, z. B. während eines Urlaubs, auch mal einspringen und das Tier versorgen
- ACHTUNG bei Vogelhäusern:** Das Füttern der Vögel lockt leider auch unerwünschte Nagetiere wie Mäuse und Ratten in die Häuser

Auch Nadine Steiner und Florian Zablowky klingeln einige Tage nach ihrem Besichtigungstermin in Mellen-dorf bei ihren zukünftigen Nachbarn. Um in die neue Wohnung einziehen zu können, brauchen sie das Einverständnis der anderen Mieter. Also haben sie einen Zettel geschrieben mit Fotos von ihren zwei Hunden: Leo, Welshterrier, 1,5 Jahre und Hannes, „Sportpudel – weil er so quirlig ist“, fünf Jahre. „Die Hunde saßen in der Zeit im Auto – für den Fall, dass jemand sie erst einmal persönlich kennenlernen möchte“, erzählt Nadine Steiner. Die Tierärztin, die gerade ein Redaktionsvolontariat in einem Fachverlag macht, hat im Nachbarort ihre Pferde stehen. Nach der Arbeit begleiten die Hunde sie täglich auf die große Weide und bekommen dort viel Auslauf. Während der Arbeitszeit sind die Hunde bei einer Hundesitterin. Pudel Hannes wird ansonsten fast überall mitgenommen. „Er ist nicht gern allein“, sagt Nadine Steiner. „Egal ob Terrier Leo bei ihm bleibt“. Das Sechs-Parteien-Haus der OSTLAND habe sie sehr freundlich aufgenommen, berichtet Florian Zablowky. Und die Hunde zaubern ihren Mitmenschen immer wieder ein Lächeln ins Gesicht.

Etwas wenn Hannes sein Showprogramm abzieht: Er kann auf Kommando sein Hinterbein heben, als würde er seiner Besitzerin ans Bein pinkeln.

Ein Haustier

- > muss artgerecht gehalten werden können
- > braucht Platz, Zeit, Erziehung, Pflege und Auslauf
- > kostet Geld (Futter, Tierarzt, Zubehör, Steuern, Versicherung, ggf. Betreuung)
- > braucht jemanden, der sich kümmert, wenn die Besitzer auf Reisen sind
- > kann Lärm verursachen (bellen, toben)



Mehr als eine Gästecouch

Ein Zuhause fern von Zuhause

Für Verwandte oder Freunde, Hannover-Touristen oder Messebesucher: Die OSTLAND-Gästewohnungen bieten Wochenend- und Langzeit-Gästen komfortablen Unterschlupf und können Zwischenlösung für Wohnungssuchende oder Notnagel bei Trennungen sein.

Über 600 Kilometer wohnt Cornelia Niemeyer von ihren Eltern in Hannover entfernt. Aus Westerheim auf der Schwäbischen Alb kommt die 55-Jährige regelmäßig ein oder zwei Mal im Jahr nach Hannover, um ihre Eltern

meine Mutter schon vorab von der OSTLAND. Sie wohnt im Betreuten Wohnen im Gilde Carré.“ In der Blumenauer Straße oder in der Röttgerstraße hat sich Cornelia Niemeyer schon einquartiert. Die Wohnungen findet sie sehr schön – vieles sei ganz neu gemacht. „Es ist sehr praktisch, weil die Wohnungen so zentral liegen.“

Die teilweise barrierefreien Wohnungen sind zwischen 30 m² und 60 m² groß und verfügen über eine komplett ausgestattete Küche.

Preise:
Ab 50 € pro Nacht (inkl. Endreinigung, Handtücher, Bettwäsche und MwSt.). Während der CeBIT und der Hannover Messe gelten gesonderte Preise.

Ansprechpartner:
Stefanie Schmidt, Telefon 0511 9 49 94-42 oder per E-Mail an gaestewohnung@ostland.de

Nähere Informationen zu den Wohnungen unter:
www.ostland.de/wohnen-leben/gaestewohnungen/



zu besuchen, die jeweils in unterschiedlichen OSTLAND-Wohnungen in Linden zu Hause sind. In den vergangenen zwei Jahren gab es zusätzlich mehrere Anlässe für ihre Besuche in der niedersächsischen Landeshauptstadt: runde Geburtstage ihrer Angehörigen und ein Treffen ihrer alten Schulklasse.

Wenn sie nach Hannover reist, übernachtet Cornelia Niemeyer dann in einer der Gästewohnungen von der OSTLAND: „Das läuft immer ganz problemlos und wunderbar“, berichtet sie. „Den Wohnungsschlüssel erhält

Beim Besuch im vergangenen Jahr zusammen mit ihrem Mann hatten sie sich E-Bikes ausgeliehen und die Stadt damit erkundet. „Wie im Hotel ist alles vorbereitet: Handtücher liegen bereit, um Bettwäsche braucht man sich nicht zu kümmern.“

Gästewohnungen

- > „Expo-Lounge“, Hildesheimer Str. 278 B, H-Döhren
- > „Leineau“, Röttgerstr. 23 C, H-Linden
- > „Moonlight“, Blumenauer Str. 23, H-Linden
- > „Sunrise“, Blumenauer Str. 29, H-Linden
- > „Arche Noah“, Nedderntor 11, Gehrden

Die OSTLAND unterstützt den TSV Burgdorf

Hand am Ball: Neue Saison mit langfristiger Förderung

Im August ist auch die Handball-Bundesliga wieder in die neue Saison gestartet. Erneut erfolgt der Anwurf mit finanzieller Förderung der Wohnungsgenossenschaft: Die OSTLAND unterstützt „Die Recken“ des Turn- und Sportvereins (TSV) Hannover-Burgdorf – den erstklassigen Handballklub der Region.

Die Heimspiele der Recken des TSV Hannover-Burgdorf werden in der Regel in der Swiss Life Hall (ehemals AWD-Hall) ausgetragen. Tickets für die Handballbundesliga gibt es online unter kartenservice@die-recken.de und in allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Die nächsten Heimspiele:

13.10., 27.10., 10.11., 4.12., 8.12., 14.12., 27.12.

Swiss Life Hall

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 8

30169 Hannover

Mehr Informationen:

www.die-recken.de

Diesmal soll die Kooperation für mehrere Jahre laufen. „Neben Beständigkeit hat unsere Genossenschaft weitere Gemeinsamkeiten mit dem Sportteam: allen voran eine starke Gemeinschaft“, erklärt OSTLAND-Vorstand Andreas Wahl das Engagement.

Wer will die Recken anfeuern? Es gibt Karten zu gewinnen!

Die OSTLAND verschenkt zwei Karten im Wert von 30 Euro für das Heimspiel am 10. November gegen den Deutschen Rekordmeister THW Kiel! Um diese zu ergattern, senden Sie eine E-Mail an mirella.mikolajewska@ostland.de und erklären kurz und kreativ, warum Sie das Spitzenspiel sehen möchten.





Initiative ergreifen

Gemeinsam weit blicken: Schulbau in Indien

Vor mehr als 60 Jahren wurde die OSTLAND aus der Not heraus gegründet – zur Selbsthilfe für den Wohnungsbau. Weil man gemeinsam viel bewegen kann, engagiert sich die Genossenschaft zusammen mit der Studenteninitiative Weitblick und der Deutschen Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen (DESWOS) für die Erweiterung der Friedenschule im indischen Pettavaithalai. Hier lernen behinderte und nicht-behinderte Kinder gemeinsam.

In Indien gibt es nur wenige integrative und behinderungsfreundliche Schulen wie die Friedenschule Arumbahalnagar in Pettavaithalai in der Region Tamil Nadu. Hier gehen 1 500 Kinder mit und ohne Behinderungen gemeinsam zum Unterricht. Immer mehr Eltern wollen ihre behinderten Kinder, die bisher keine Chance auf Bildung hatten, auf die Friedenschule schicken.



Dank der Society for Education, Village Action and Improvement, Partnerorganisation vor Ort, die dieses Projekt betreut, gibt es in Pettavaithalai mittlerweile einen Schulbus für Schüler mit Behinderungen sowie barrierefreie Klassenräume. Der Unterricht wird von sorgfältig ausgewählten Lehrern kreativ und aufgeschlossen gestaltet – nach einem pädagogischen Konzept. Die Gruppenarbeit der Kinder fördert die Lernergebnisse aller weit über das Schulwissen hinaus.

Spendenkonto und Infos Weitblick

Studenteninitiative weitblick Hannover e. V.,
Sparkasse Hannover,
Konto-Nr. 910075077, BLZ 250 501 80,
Verwendungszweck: Weitblick und OSTLAND

Mehr Informationen:
www.deswos.de/projekte/inhalte/asien/534.php
www.weitblicker.org

Es soll Raum für mindestens weitere 175 benachteiligte Kinder geschaffen werden und ein weiteres Gebäude mit fünf Klassenräumen gebaut werden. Die Projektpartner wollen diese Schule mit ihrer besonderen Pädagogik unterstützen und freuen sich über weitere Helfer.

OSTLAND-Vorstand Andreas Wahl ist bei der DESWOS im Verwaltungsrat tätig, die im Ausland mit regionalen Partnerorganisationen wie der SEVAI zusammenarbeitet. Die Kooperation mit der Studenteninitiative Weitblick in Hannover ist zufällig aus der Namensähnlichkeit mit dem OSTLAND-Magazin entstanden. „Unser Verein setzt sich für einen gerechteren Zugang zu Bildung ein – hier vor Ort in Hannover, aber auch durch Projekte im Ausland wie dem gemeinsamen Projekt in Indien“, erklärt Kristina Vortmann, Weitblick-Vorsitzende in Hannover.

Bis Februar 2014 wollen die OSTLAND und Weitblick mindestens 5.000 Euro sammeln, um die Schulsanierung weiter voranzubringen. Durch den Firmenlauf und andere Aktionen ist bereits die Hälfte davon zusammengekommen.

Einladung für OSTLAND-Mitglieder und alle Interessierten

Dia-Abend „Östlicher Abend mit Weitblick“

Werner Wilkens, Geschäftsführer der Deutschen Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen (DESWOS), berichtet über die Hilfsprojekte und das Leben in Indien.

Die OSTLAND und Weitblick laden dazu ein:
Donnerstag, 7. November um 18 Uhr im Vivaldi-Stübchen in der Gartenallee 25, Hannover-Linden. Der Eintritt ist frei. OSTLAND-Mitglieder erhalten ein indisches Gericht nach Wahl kostenfrei.

Anmeldungen werden bis zum 16. Oktober von Mirella Mikolajewska entgegengenommen – Telefon 0511 94994-68, E-Mail mirella.mikolajewska@ostland.de

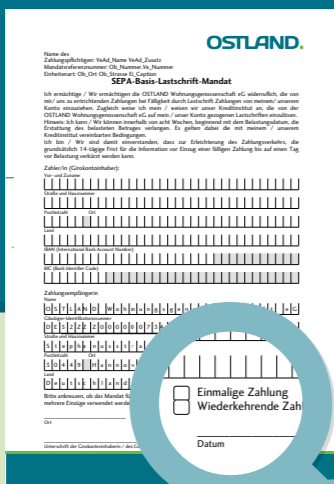
Spenden sind sehr willkommen.



Vertreter erneut gewählt

Am 20. Juni sind auf der Vertreterversammlung im Courtyard Hotel Hans Bildhauer als Aufsichtsratsvorsitzender sowie Susanne Petersen als Aufsichtsratsmitglied für drei Jahre wieder gewählt worden. Rund 40 Vertreter haben die OSTLAND-Mitglieder auf der Veranstaltung repräsentiert.

Durch den guten Jahresabschluss kann erneut eine Dividende von 3 % ausgeschüttet werden.



Schon zurückgeschickt? Das SEPA-Lastschrift-Mandat

Anfang nächsten Jahres gibt es das deutsche Lastschriftverfahren nicht mehr. Einzugsermächtigungen werden nur noch als SEPA-Lastschrift-Mandat akzeptiert.

Das ist das europaweit einheitliche Lastschriftverfahren, das den bisherigen Einzugsermächtigungen sehr ähnelt. OSTLAND stellt zum 1. November das banktechnische Verfahren um und hat allen Mietern, die bisher bereits eine Einzugsermächtigung erteilt haben, bereits vor einigen Wochen einen Vordruck zum neuen SEPA-Lastschrift-Mandat zugeschickt, damit die geschuldeten Zahlbeträge gemäß des Nutzungs-(Miet)-Vertrages eingezogen werden können. Bitte senden Sie Ihr Mandat schnellstmöglich zurück, um einen reibungslosen Ablauf der Umstellung zu unterstützen. Bitte vergessen Sie auf dem Mandat aber das Kreuzchen nicht: entweder für „einmalige Zahlungen“ wie etwa Nachzahlungen der Betriebskostenabrechnungen oder für „wiederkehrende Zahlungen“ wie die monatlichen Nutzungsgebühren (Miete). Noch besser ist, wenn Sie beides ankreuzen, um keine Zahlung zu verpassen. Vielen Dank!

„Bug vorn“ beim Drachenbootrennen

Unter dem Motto „FairMietung paddelt“ sind Mitglieder des Vereins Wohnungsbaugenossenschaften Hannover und Region bei einem Drachenbootrennen gegen die Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover (GBH), den Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen (vdw) und der NT (Nordwestdeutsche Treuhand) Ende Juni angetreten. 20 Mitarbeiter der Wohnungsbaugenossenschaften, darunter auch die OSTLAND-Azubis sowie Vorstandsmitglied Michael Thiermann, griffen auf dem Maschsee zu den Paddeln eines großen Drachenboots des Hannoverschen Kanu-Clubs (HKC) und hatten am Ende die Nase bzw. den Bug vorn! „Toll, dass wir gewonnen haben. Aber noch mehr Freude hat uns der gemeinsame Tag mit viel Spaß bereitet“, sagte Thiermann.



Ausbildung abgeschlossen: Rabea Kramer bleibt

Drei Jahre lang hat Rabea Kramer alle Abteilungen der OSTLAND durchlaufen und im Juni erfolgreich ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau abgeschlossen. Die 22-Jährige bleibt der OSTLAND erhalten: Zukünftig unterstützt sie das Team Mietmanagement und kümmert sich um OSTLAND-Wohnanlagen in Döhren (Donastr., Hildesheimer Str., Innstr.), in der Südstadt (Ostermannstr.) und in Vahrenheide (Leipzigerstr.).



Rabea Kramer
Telefon 0511 94994-56, E-Mail rabea.kramer@ostland.de

Für die gute Sache auf die Strecke

Zum ersten Mal haben die Wohnungsbaugenossenschaften Hannover und Region beim jährlich ausgetragenen „hannover firmenlauf“ eine aktive Läufergruppe ins Feld geschickt. 71 Mitarbeiter aus acht Genossenschaften gingen unter dem Motto „FairMietung läuft“ für einen guten Zweck an den Start. Von der OSTLAND machten sich zehn Mitarbeiter auf die siebeneinhalb Kilometer lange Strecke. 1.000 Euro Teilnahmegebühr fließen in den Bau einer integrativen Schule in Pettavaithalai in Indien, den die Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen (DESWOS) unterstützt und betreut. „Soziales Engagement und Gemeinschaftsinn sind für uns Genossenschaften immer sehr wichtig. Der Firmenlauf ist da eine ideale Gelegenheit gemeinsam mit Kollegen für eine gute Sache zu laufen“, erklärte Christian Petersohn, Sprecher der Wohnungsbaugenossenschaften Hannover und Region.



Herzlichen Glückwunsch

Zum 90. Geburtstag

Walheide Jungklaass, geb. am 30. Mai 1923, Hannover

Oskar Mannweiler, geb. am 29. Juli 1923, Hannover

Waldemar Rittstiege, geb. am 31. August 1923, Hannover

Ursula Minden, geb. am 28. Juni 1923, Seelze

Hildegard Maier, geb. am 8. August 1923, Wedemark

Martha Hedwig, geb. am 25. September 1923, Barsinghausen

Heinz Schloms, geb. am 6. Juli 1923, Hannover

Else Braune, geb. am 8. August 1923, Gehrden

Hildegard Fourmont, geb. am 30. September 1923, Hannover

Elisabeth Oesser, geb. am 17. Juli 1923, Hannover

Kurt Struck, geb. am 21. August 1923, Gehrden

Zum 95. Geburtstag

Herta Nacke, geb. am 21. August 1918, Burgdorf

Zum 10-jährigen Dienstjubiläum

Elfi Olbrich, bei der OSTLAND seit dem 2. Juli 2003

Zur Gnadenhochzeit

Hildegard und Rudolf Müller, verheiratet seit dem 23. Mai 1943

Technischer Notdienst

Wenn Ihnen außerhalb unserer Bürozeiten ein Notfall passiert – z. B. Wasserrohrbruch, Stromausfall, Sie haben sich ausgesperrt – erreichen Sie den Notfunkdienst (täglich 24 Stunden besetzt) über unsere Telefonnummer

0511 94994-62

Dort kümmern sich Ansprechpartner um dringende Angelegenheiten, die keinesfalls bis zum nächsten Werktag warten können. Die Notdienste unserer Dienstleister stehen Ihnen auch direkt zur Verfügung: Auf den Aushängen in Ihrem Treppenhaus finden Sie die Telefonnummern zu einzelnen Störungsstellen und Handwerkern.

OSTLAND.

OSTLAND Wohnungsgenossenschaft eG
Stephanusstr. 58 · 30449 Hannover
T 0511 94994-0 · www.ostland.de